



**STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER**

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 012-2017
Sachbearbeiter/in: Gerd Köhnken Az.: 663-22 kö.
Datum: 17.01.2017

A u s s c h u s s / G r e m i u m	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Bauausschuss und Stadtentwicklung	öffentlich	24.01.2017	ohne Beschluss	Kg
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	09.02.2017	7:0:0	UG

Tagesordnungspunkt: **Herstellung eines Radweges an der Landesstraße 171 zwischen Jeddigen und Brunsbrock - gemeinsame Strategieberatung mit der Gemeinde Kirchlinteln**

Beschlussvorschlag: **Eine mögliche Beschlussfassung ergibt sich aus der Beratung. Beschluss im VA am 09.02.2017:**
Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt weiter voranzutreiben und eine zügige Realisierung zu ermöglichen, ohne nennenswerte Kosten für die Stadt entstehen zu lassen.

Sachverhalt:

Seit vielen Jahren bemühen sich die Gemeinde Kirchlinteln und die Stadt Visselhövede beim Land Niedersachsen um den Ausbau des Radweges an der Landesstraße 171 zwischen Brunsbrock und Jeddigen, zur Schließung der bestehenden Radwegelücke. Die Kommunen werden in ihrem Bestreben von den Landkreisen, den betroffenen Ortsvorsteher/innen und Ortsräten sowie von engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Region unterstützt.

Das Projekt steht inzwischen an 3. Stelle im aktuellen Radwegekonzept 2016 für Landesstraßen im Geschäftsbereich Verden. Dennoch ist eine zeitnahe Planung und Realisierung nicht zu erwarten. Die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Verden, teilt dem Landkreis Verden mit Schreiben vom 30.06.2016 mit, dass vor dem Hintergrund fehlender kommunaler Mittel für den Radwegebau bei der Abarbeitung des Radwegebedarfsplans 2016 grundsätzlich von einer 100%igen Landesfinanzierung ausgegangen werden muss. Dementsprechend würden die im Bedarfsplan priorisierten Projekte im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten des Geschäftsbereichs Verden abgearbeitet werden. Eine Beschleunigung durch die Kommunen sei möglich, wenn diese z. B. die Planung und die Planungskosten übernehmen oder auch einen Beitrag zu den Baukosten leisten.

Nun gilt es, zwischen den beteiligten Gemeinden auszuloten, ob und in welchem Umfang eine gemeindliche Übernahme von Teilleistungen (z. B. Planung, Grunderwerb) oder anteiligen Baukosten möglich ist oder ob die bauliche Herstellung des Radwegeabschnitts durch das Land Niedersachsen abgewartet werden soll.

Die Schreiben von Herrn Hannes Wilkens (Hof Tadel) vom 31.10.2016 und 29.12.2016 werden mit den Anlagen dieser Vorlage ergänzend und erläuternd beigelegt.

Herr Winkelmann von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Verden, wird in der Sitzung des Bauausschusses zugegen sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Im Auftrage

Gerd Köhnken
Bauamtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister

Anlagen: Schreiben von Hannes Wilkens vom 31.10.2016 und 29.12.2016 mit Anlagen